

STATISTISCHE BERICHTE

C III
j/09

Bestellnummer:
3C309



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Viehbestände

- Rinder, Schweine, Schafe -

Stand: 3. Mai 2009
-Endgültige Ergebnisse -



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Viehbestandserhebung vom 3. Mai 2009 über die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen.

Gemäß Agrarstatistikgesetz, (AgrStatG)¹⁾ finden Viehbestandserhebungen im Mai und November eines jeden Jahres statt. Hierbei werden die Bestände an Rindern und Schweinen halbjährlich erfasst, die Bestände an Schafen einmal im Jahr (Mai).

Allgemein (total) erfolgen Viehbestandserhebungen seit Mai 2003 nur noch alle vier Jahre (vor 2003 im Abstand von 2 Jahren).

Die übrigen Erhebungen werden als repräsentative Erhebung durchgeführt, wobei ab Mai 2008 die Rinderbestände aus Verwaltungsdaten total erfasst werden.

Im Mai 2009 wurden so mit der jährlich gemeinsam mit der Bodennutzungshaupterhebung durchzuführenden Erhebungen der Viehbestände nur noch die **Schweine- und Schafbestände** repräsentativ erhoben.

Erhebungseinheiten sind hierfür die Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar (ha) oder mit mindestens

- jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
- zwanzig Schafen oder
- jeweils zweihundert Legehennen oder Jungennen oder Schlacht-, Masthähnen, Hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Erfüllt ein Betrieb eine der angegebenen Bedingungen, ist er als landwirtschaftlicher Betrieb in die Erhebung einzubeziehen.

Die Ergebnisse für die Schweine und Schafe wurden aus einer Hochrechnung gewonnen. Nach einem bundeseinheitlichen Verfahren wurden maschinell 55 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe des Landes als Stichprobenbetriebe ausgewählt, deren aktueller Viehbestand die Grundlage für die auf dem Wege der freien Hochrechnung ermittelten Landesergebnisse bildete.

Dabei ist zu beachten, dass die repräsentativ ermittelten Ergebnisse mit Zufallsfehlern behaftet sind. Diese entstehen dadurch, dass die zufällig ausgewählten Einheiten (Betriebe) aus der zu untersuchenden Gesamtheit die Situation dieser Gesamtheit nur selten *exakt* „verkleinert“ darstellen. Aus diesem Grunde sollten die bis zur letzten Stelle ermittelten Zahlen keine falsche Genauigkeit vortäuschen.

Beginnend 2008 erfolgt die Ermittlung der **Rinderbestände** halbjährlich zum Stichtag 3. Mai und 3. November durch eine rein sekundär-statistische Auswertung der in der HIT²⁾-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Die Rinderbestände werden mit der Dateiübernahme aus HIT total erfasst, so dass die oben beschriebenen Mindestgrößen für die Einbeziehung eines viehhaltenden Betriebes in die Erhebung für die Rindererhebung nicht mehr gelten.

Diese methodischen Veränderungen bewirken, dass die ab Mai 2008 ermittelten Rinderbestände mit denen der vorherigen Jahre nur eingeschränkt vergleichbar sind.

Viehbestandserhebungen sind Stichtagserhebungen. Berichtszeitpunkt ist der 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen methodisch bedingt.

Zeichenerklärung

- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- * = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1) Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in seiner jeweils geltenden Fassung

2) HIT = Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere

Entwicklung des Viehbestandes in Sachsen-Anhalt

Tierarten	2006	2007	2008 ¹⁾	2009	Veränderung 2009 zu 2008
	Tiere am 3. Mai				%
Rinder insgesamt	334 340	334 826	350 331	352 526	0,6
Kälber und Jungrinder zusammen	89 188	90 204	96 281	98 139	1,9
Kälber bis einschl. 8 Monate ²⁾	48 562	48 451	52 816	67 480	X
Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr zusammen ³⁾	40 626	41 753	43 465	30 659	X
männlich	9 074	9 724	10 533	7 074	X
weiblich	31 552	32 029	32 932	23 585	X
Rinder 1 bis unter 2 Jahre zusammen	121 034	63 689	72 525	75 505	4,1
männlich	10 302	10 000	13 194	14 254	8,0
weiblich (nicht abgekalbt) zusammen	55 366	53 689	59 331	61 251	3,2
zum Schlachten ⁴⁾	1 670	1 605	2 877	2 857	- 0,7
Zucht- und Nutztiere ⁴⁾	53 696	52 084	56 454	58 394	3,4
Rinder 2 Jahre und älter zusammen	21 502	23 239	21 062	20 481	- 2,8
männlich	1 592	1 979	2 331	2 543	9,1
weiblich (nicht abgekalbt) zusammen	19 910	21 260	18 731	17 938	- 4,2
zum Schlachten ⁴⁾	273	297	490	526	7,3
Zucht- und Nutztiere ⁴⁾	19 637	20 963	18 241	17 412	- 4,5
Kühe zusammen	157 982	157 694	160 403	158 401	- 1,2
Milchkühe ⁵⁾	132 201	131 426	129 443	127 128	- 1,8
sonstige Kühe ⁵⁾	25 781	26 268	31 020	31 273	0,8
Schweine insgesamt	984 633	1 002 981	1 007 617	1 053 630	4,6
Ferkel und Jungschweine (bis unter 50 kg Lebendgew.) zusammen	578 443	578 464	567 688	581 964	2,5
Ferkel	339 418	356 607	361 161	351 220	- 2,8
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	239 025	221 857	206 527	230 744	11,7
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	287 937	298 047	315 148	342 184	8,6
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	145 450	133 429	141 904	158 511	11,7
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	113 452	122 086	137 060	153 731	12,2
110 kg und mehr Lebendgewicht	29 036	42 532	36 183	29 941	- 17,3
Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht) zusammen ⁶⁾	118 252	126 470	124 781	129 481	3,8
Zuchtsauen zusammen	117 424	125 759	124 148	128 457	3,5
trächtige Sauen zusammen	82 879	91 538	89 511	95 367	6,5
Jungsauen	16 223	15 720	16 690	16 671	- 0,1
andere Sauen	66 656	75 818	72 821	78 696	8,1
nicht trächtige Sauen zusammen	34 545	34 221	34 636	33 090	- 4,5
Jungsauen	21 423	19 539	21 044	17 603	- 16,4
andere Sauen	13 122	14 682	13 592	15 487	13,9
Eber zur Zucht ⁶⁾	828	711	633	1 024	61,8
Schafe insgesamt	112 755	111 373	110 446	113 698	2,9
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer und Hammel)	37 222	38 703	38 387	37 047	- 3,5
Schafe 1 Jahr und älter zusammen	75 533	72 670	72 059	76 651	6,4
weibliche Schafe zur Zucht	73 234	70 162	69 088	73 367	6,2
Schafböcke zur Zucht	1 155	1 119	1 143	1 231	7,7
Hammel und übrige Schafe, Merzschafe	1 145	1 389	1 828	2 054	12,4

1) Aufgrund methodischer Änderungen bei der Erhebung der Rinderbestände ab 2008 ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.

2) bis einschl. 2008 Kälber unter 6 Monate oder 220 kg Lebendgewicht

3) bis einschl. 2008 Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt

4) ab 2008 berechnet auf der Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum

5) berechnet auf der Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

6) einschl. hierfür bestimmte Jungschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht

=====

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-
Bestellnummer: 6C309)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit
Quellenangabe gestattet.

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Tel.: 0345 2318-403

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: Dezember 2009

www.sachsen-anhalt.de